

Seit 2003 geben wir mit unserem Programm interessierten Bürgerinnen und Bürgern Einblicke in das breit gefächerte Thema Stadtentwicklung. Dabei wollen wir darstellen, was alles eine Stadt attraktiv und lebenswert macht, welche große Bedeutung historische Gebäude, qualitativ hochwertige Architektur, Parks, Gärten und Plätze für uns haben und wo Handlungsbedarf besteht. Unsere Themenschwerpunkte in diesem Jahr: Wohnraumpotential innerhalb der Stadt und Dach- und Fassadenbegrünung als ökologische Ausgleichsmaßnahme.

Wir starten unser diesjähriges Programm am **25. März** mit der Besichtigung des ehemaligen VERSEIDAG-Firmengeländes am Girmesgath. Reiner Leendertz, Eigentümer des heutigen **Mies van der Rohe Businessparks** wird uns sein ambitioniertes Entwicklungskonzept erläutern, worin auch der Umbau des ehemaligen Kesselhauses zur Veranstaltungshalle enthalten ist. Danach Führung durch den 5 ha großen Gewerbepark, der durch die Bauten von Mies van der Rohe eine Besonderheit darstellt.

Am **29. April** beschäftigen wir uns mit der 1909 erbauten **Feuerwache an der Florastraße**. Durch den Bau der hochmodernen Hauptfeuerwache an der Neuen Ritterstraße wurde das reizvolle Backsteingebäude überflüssig und harret nun seiner neuen Bestimmung. Ein von der Stadt ausgeschriebenes Bieterverfahren soll den Investor mit dem überzeugendsten Nutzungskonzept ermitteln. Anke Lapschies vom Fachbereich Gebäudemanagement wird uns durch die denkmalgeschützten Gebäudetrakte samt Innenhof leiten.

Am **Freitag, den 19. Mai** wollen wir Ihnen die positiven Eigenschaften von **Dachbegrünungen** nahebringen. In Zeiten von Feinstaubbelastung, Insektensterben, Starkregen und aufgeheizten Innenstädten kommt der Dachbegrünung eine immer größere ökologische Bedeutung zu. Gotthard Ulbrich, Leiter des Baumanagement der Sparkasse Krefeld, wird uns zu den über 4.000 qm großen „Dachgärten“ des Sparkassenkomplexes führen. Im Anschluss wird uns Landschaftsgärtner Benjamin Küsters einen aufschlussreichen Bildvortrag zu Dach- und Fassadenbegrünungen halten.

Am **10. Juni** wollen wir zwei weitere Beispiele von gelungenen **Dachbegrünungen** mit Unterstützung des Dachgärtners Jürgen Quindeau vorstellen. Er wird nicht nur Auskunft zu Aufbau, Voraussetzungen, Varianten und Kosten von Gründächern, sondern auch praktische Tipps für die Begrünung von Garagen und Eigenheimen geben.

Ein großes Potential bietet die vor mehr als 16 Jahren aufgegebene **Kaserne an der Kempener Allee**, die wir am **8. Juli** besichtigen. Die Architekten Schwittmann und Lucas präsentieren ihr städtebauliches Konzept für dieses 11 ha große Areal, das von einem privaten Investor realisiert werden soll. Die Planung sieht 450 Wohnungen vor, die in den ehemaligen Mannschaftsgebäuden und in Neubauten entstehen sollen sowie eine Kita, ein Jugendzentrum und vieles mehr.

Um die Veränderungen des **Krefelder Hauses** zum Ende des 19. Jahrhunderts geht es am **2. September**. Landvermesser Georg Opdenberg beschreibt, wie die damalige Architektur durch die technologische Entwicklung der Weberei – vom Handwebstuhl hin zum maschinellen Weben – beeinflusst wurde. Beim Gang durch die westliche Innenstadt mit Blick auf die Häuserfronten wird ein Stück Krefelder Geschichte ablesbar.

Am **Freitag, den 29. September** wollen wir mit Ihnen das vom Werkhaus e.V. betriebene **SpieDie** im Südwesten der Innenstadt besuchen. Seit 1998 ist das Spielhaus auf der Dießemer Straße für die Kinder, Jugendlichen und sogar Familien im Quartier eine unverzichtbare Anlaufstelle. Die stellvertretende Leiterin Christine Drogot wird uns die Arbeitsfelder der wichtigen Einrichtung „bei laufendem Betrieb“ vorstellen.

**Eine Veranstaltungsreihe der Ratsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen Krefeld**